

	<p>Objekt: Einzug von Friedrich Barbarossa in Mailand im Jahre 1162</p> <p>Museum: Sammlung Wulff Stiftung Dr.-Arnoldi-Str. 32 57439 Lennestadt 02723/5168 info@stiftung-wulff.de</p> <p>Inventarnummer: 0823</p>
--	---

## Beschreibung

Die Darstellung geht auf ein im Zweiten Weltkrieg zerstörtes Wandbild des nazarenischen Künstlers Julius Schnorr von Carolsfeld zurück, das dieser im Auftrag des bayerischen Königs Ludwigs I. für die sog. Kaisersäle der Münchner Residenz zwischen 1835 und 1842 schuf. Julius Thaeter führte den Kupferstich im Auftrag des Münchner Kunstvereins als Jahresgabe 1842 für dessen Mitglieder aus. Friedrich Barbarossa, mittelalterlicher Begründer des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, wurde im 19. Jahrhundert zur Symbolfigur eines neuen deutschen nationalen Machtstrebens. Mit der Gründung des deutschen Kaiserreichs 1871 galt nach damaliger Vorstellung die durch Friedrich Barbarossa im 12. Jahrhundert begonnene Entwicklung als vollendet.

(Text: Gabrielle Koller)

## Grunddaten

Material/Technik: Papier; bedruckt  
Maße:

## Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1835-1842
	wer	Julius Schnorr von Carolsfeld (1794-1872)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1842
	wer	Julius Thaeter (1804-1870)
	wo	

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer

Friedrich I. von Hohenstaufen (1122-1190)

wo

[Geographischer  
Bezug]

wann

wer

wo

Mailand

## Schlagworte

- Kupferstich
- Römisch-Deutsches Reich